

SAMSUNG GALAXY A3 IM TEST

Samsung bietet mit dem Galaxy A3 ein kompaktes 4,5-Zoll-Smartphone im Alu-Unibody. Besonders die beschichtete Metallrückseite fasst sich sehr angenehm an und wirkt hochwertig, auch wenn sie nicht den Standard eines iPhone 6 oder One M8 erreicht. Das A3 ist dennoch optisch gesehen eine enorme Verbesserung gegenüber den vielen Plastik-Handys des Herstellers. Besonders der flache Rahmen spricht an. Dort verbaut Samsung auch Slots für eine Nano-SIM und eine microSD-Karte. Über den erweitern Sie den 16 GByte großen internen Speicher (rund 11 GByte verfügbar) um bis zu 64 GByte. Der Rückendeckel ist nicht abnehmbar, der Akku damit fest verbaut. Die Laufzeit der Batterie ist allerdings eher mäßig. Wir messen knapp über fünf Stunden in unserem Online-Laufzeittest.



Auf dem Metallrücken des A3 befindet sich eine 8-Megapixel-Kamera inklusive LED-Blitz. Solange Sie bei guten Lichtverhältnissen knipsen, erhalten Sie farbkraftige und ausreichend scharfe Bilder. Bei schlechtem Licht stellt sich allerdings ein sehr starkes Rauschen ein. Die Frontkamera löst in guten 5-Megapixel auf und liefert solide Selfies. 4,5 Zoll misst das Display des handlichen Smartphones. Die Helligkeit mit rund 384,1 cd/m² bei Umgebungslicht ist gut, der Kontrast fällt dank AMOLED-Technik ebenfalls hoch aus. Optimal ist zudem die Blickwinkelstabilität, auch bei stark seitlicher Betrachtung bleiben Farben und Helligkeit stabil. Das einzige Problem des Screens, der mit einer Pentile-Matrix ausgestattet ist, ist die Pixeldichte. 960 x 540 Pixel sind nicht länger

zeitgemäß und lassen die Anzeige bei genauer Betrachtung nicht optimal scharf wirken. Und noch zur Info: Telefonieren klappt mit dem A3 sehr gut, wir registrieren einen überraschend klaren und lauten Klang, der nicht durch nervige Störgeräusche in der Leitung behindert wird.

Im A3 arbeitet der aktuelle Qualcomm-SoC Snapdragon 410 mit vier Kernen und maximal 1,2-GHz-Taktung. Dazu kommen für diese Geräteklasse üppige 1,5 GByte RAM. Der Snapdragon ermöglicht dem A3 nicht nur ein angenehm flottes Arbeitstempo, mit dem es sich auch vor Highend-Handys nicht verstecken muss, sondern auch rasanten LTE-Speed mit bis zu 150 MBit/s im Download (Cat4). Als Betriebssystem nutzt es Android mit der TouchWiz-UI. Besondere Merkmale sind helle und freundliche Farben in Menüs, viele Schnellzugriffe und der Nachrichtenfeed Flipboard, den Sie auf Wunsch links von den Homescreens sitzen haben.

